



**Der erste Brätli-Abend auf dem Sooler Achseli war ein voller Erfolg. Am 16. August wird im Klöntal gebrätelt. Alle sind herzlich eingeladen. (Foto: Markus Hauser)**

---

**Einladung zum Arbeitstag auf Oberblegi  
Samstag, 17. August 2019**

# Vorstand

Präsident	Alex Weder Rufstrasse 24 8762 Schwanden	Tel. P 055 644 20 37 Mobile 079 429 47 37 alexweder@bluewin.ch
Vizepräsident und Tourenchef	Markus Hauser Neugaden 162 8762 Schwändi	Tel. P 055 644 22 36 Tel. G 055 646 31 00 markus.hauser@ksgl.ch
Finanzen	Beatrice Schnyder Löntschweg 2 8754 Netstal	Tel. P 055 640 85 44 Mobile 079 581 71 66 hambe@bluewin.ch
Sekretariat	Kirsten Schiesser Gerbergut 6 8762 Sool	Tel. 079 338 33 93 schiesserfamily@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Hampi Baumgartner Bahnhofstrasse 15 8755 Ennenda	Tel. P 055 640 74 28 Mobile 076 438 43 06 hampibaumi@hispeed.ch
Langlauf	vakant	
Material	Paul Küng Lurigenstr. 23 8750 Glarus	Tel. P 055 640 17 17 pkueng@bluewin.ch

**[www.sriedern.ch](http://www.sriedern.ch)**

**Message-Box-Telefonnummern:**

**Langlauf            079 953 96 42**  
**Touren                079 953 58 23**



**SKICLUB  
RIEDERN**

# Inhalt

Editorial des Präsidenten	5
Skitourenlager Mettmen	7
Jahresmeisterschaft SC Riedern	10
Swiss Ski benötigt Deine E-Mail Adresse	13
Langis Sprint	14
Emely Torazza geht auf Deutschland-Tournee	15
Cooler Erinnerungen an die vergangene Tourensaison	17
Aus vergangenen Zeiten	18
Ein OSSV-Training mit „Action“	20
Brätli-Abende statt Sommertour	21
Glarner Sportler-Ehrung mit SCR-Beteiligung	22
Termine: Brätli-Abend, Alpsäuberung, HV, Glärnischlauf	23



**Persönlich Schnell Beratend**

**Copyshop Glarus GmbH**

Rathausgasse 7  
8750 Glarus

Tel. 055 640 35 35

[www.copyshop-glarus.ch](http://www.copyshop-glarus.ch)

# Welche Bank ist so klein und stark wie ein Espresso?

Kompetent und verantwortungsbewusst arbeiten wir seit Jahren in der Region und für die Region. Der Erfolg freut unsere Kunden, die alle ruhig schlafen können. Wenn auch Sie einer kleinen Bank vertrauen möchten, dann rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne. Auf Wunsch bei einem ganz langen Kaffee. Telefon 055 647 34 50, [www.glarner-regionalbank.ch](http://www.glarner-regionalbank.ch)

Sympathisch klein.

**GRB** Glarner  Regionalbank



SKICLUB  
RIEDERN

# Editorial

Liebe Skiclubmitglieder

Und schon sind wir wieder am Schwitzen – diesmal aber nicht wegen der körperlichen Anstrengung. Trotzdem sind unsere Aktiven wieder tüchtig am Trainieren, um uns im Winter mit Spitzenresultaten zu verwöhnen. Für die Skispringer haben allerdings die Wettkämpfe schon wieder begonnen. Mehr dazu in diesem Heft. Wer noch nicht aus dem Sommerschlaf erwacht ist, soll sich nun sputen, denn der nächste Winter kommt bestimmt. Mehr fällt mir bei dieser Hitze leider nicht mehr ein – und zum Lesen ist es vielen wohl auch zu heiss.

Euer Präsident  
Alex Weder



**BERNOLD**

ZIMMEREI

SCHREINEREI

8750 RIEDERN

# IHRE KOMPETENTE BERATUNG VOR ORT.

ZÜRICH,  
GENERALAGENTUR  
JONNY TSCHIRKY

Marcel Schmid  
Agenturleiter  
Kantonsagentur Glarus  
055 645 52 55  
079 354 33 11  
[marcel.schmid@zurich.ch](mailto:marcel.schmid@zurich.ch)



ZÜRICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



ZÜRICH

Zum Einstieg etwas zum Abkühlen:

## Skitourenlager Mettmen 2019

Das Skitourenlager fand in der ersten Frühlingsferien Woche statt. Das Wetter war leider nicht so schön, dennoch haben wir jeden Tag etwas unternommen. Auch gab es einen Tag ohne Skitour.

Am ersten Tag trafen wir uns alle an der Talstation Mettmen. Danach halfen alle das Gepäck zu transportieren. Zuerst fuhren wir mit der Bahn bis zur Bergstation und von dort aus trugen wir das Gepäck bis zur Unterkunft. Dann schauten alle nach, wo ihr Zimmer ist und richteten sich ein. Nachher war Treffpunkt im Speisesaal, wo Chrigel Müller etwas zum Lager und etwas zu diesem Tag sagte. Als er mit der



Begrüßung fertig war,

machten sich alle bereit, um auf eine Skitour zu gehen. Aber nach nur etwa 15 Minuten laufen hielten wir an, um eine Lawinenübung zu machen und so verbrachten wir den ersten Tag.

Am nächsten Tag liefen wir Richtung Sonnenberg und unter der Kärpfbrücke machten wir eine lang Pause. Es war sehr unsicher, ob wir noch weiter laufen sollen, weil es viel Nebel hatte. Nach etwa 45 Minuten Pause liefen trotzdem noch ein bisschen weiter. Etwas vor dem Sonnenberg kehrten wir dann um.

Weil das Wetter am dritten Tag noch schlechter war, als an den anderen Tagen, blieben wir um die Hütte herum. Wir konnten uns abseilen, den Selbstaufstieg machen, mit der Seilbahn fahren und wir mussten auch einen kurzen Film über das Thema Wolf am

Nachmittag Sämi Ganter kam. Er referierte über den Wolf, Bär und Luchs. Aber bevor er kam, gingen noch welche hoch zur Feuerstelle, um diese freizuschaufeln für den Freitagabend.

Am Donnerstag absolvierten wir wieder eine Skitour, aber diesmal Richtung Klettersteig. Aber auch an diesem Tag hatte es viel Nebel, darum kamen wir auch diesmal nicht weiter als bis zum Klettersteig. Dort machten wir eine sehr lange Pause. Die meisten fingen an etwas zu essen und trinken. Es gab aber auch solche, die mit einer Lawinenschaufel ein Loch in den Schnee gruben. Am Anfang waren es wenige Leute die gruben, aber es fingen immer mehr an Schneelöcher zu graben. So entstanden etwa vier Löcher und zwei grössere waren etwa 3 m voneinander entfernt. Zwischen diesen zwei Löchern gruben wir ein schmales Tunnel, um sie zu verbinden. Aber danach nahmen wir die Felle von den Skiern und fuhren zurück zur Unterkunft.





Das Wetter war auch am zweitletzten Tag schlecht. Trotzdem absolvierten wir eine weitere Skitour, die länger war als am Tag zuvor. Um 9 Uhr liefen wir los und nach der „Chuchi“ machten wir eine Pause. Nachher stiegen wir rechts hinauf, Richtung Blistock. Aber auch diesmal mussten wir wegen zu dichtem Nebel umkehren. Am Abend halfen wir dann die Sachen hochzutragen, um zu grillieren am Stausee Garichti. Dann assen wir dort das Abendessen und später liefen wir wieder runter zur Unterkunft, wo es Dessert gab. Nach dem Dessert sahen wir uns lustige Fotos und Videos von letztem Jahr an. Als wir alles gesehen hatten, mussten ein paar das Geschirr vom Dessert abwaschen, danach aber fingen sie an, laut Musik zu hören, zu tanzen und zu singen. Es kamen immer mehr Leute in die kleine Küche, bis am Schluss fast die Hälfte der Mitglieder am Feiern waren. Am letzten Tag mussten wir alle das Zimmer

aufräumen, putzen und die Sachen abgeben, die man anfangs Woche bekommen hatte. Dann halfen alle das Gepäck zur Bergstation tragen und von dort aus mit der Seilbahn nach unten. Um 11.30 Uhr kamen dann die Eltern, um die Kinder abzuholen und alle verabschiedeten sich voneinander.

*Silvan Hauser*



Trotz des schlechten Wetters war es wieder ein super Lager. Vielen Dank Chrigel Müller und seinem Team für die Organisation und Leitung. (Fotos: zVg)



8762 Schwanden  
Telefon 055 647 80 10  
Fax 055 647 80 19  
[www.linthstz.ch](http://www.linthstz.ch)

Jahresmeisterschaft		SC Riedern					2018/19	
	Aktive							
Rang	Name	Total	Sommerev.	HV	Club-LL	Clubtour	Touren	
1	Hauser Markus	33	2	3	2	2	14	
2	Hauser Julia	23	2	3	2	2	2	
3	Beglinger Fritz	19		3	2	2	12	
3	Schiesser Hansruedi	19		3		2	14	
3	Schiesser Kirsten	19		3		2	14	
7	Feldmann Sven	16			2			
8	Beglinger Judith	15		3		2	10	
9	Elmer Malia	14			2			
49	Luchsinger Elfie	14	2				12	
10	Rüdisüli Rita	13					13	
11	Baumgartner Hampi	12	2	3			7	
11	Figi Rolf	12						
13	Gisler Sascha	11				2	9	
14	Baumgartner Astrid	10		3			7	
14	Nicolay Peter	10	2				8	
16	Englert Kathrin	7					7	
16	Hauser Mireille	7	2	3			2	
18	Elmer Euphemia	5	2				3	
18	Spichtig Rolf	5	2				3	
20	Agazzi Leonore	4	2				2	
20	Feldmann Dani	4	2				2	
20	Schiesser Lukas	4	2				2	
20	Schnyder Bea	4		3			1	
20	Spichtig Heidi	4	2				2	
25	Bäbler Johnny	3					3	
25	Bernasconi Reto	3					3	
25	Bernold Röbi	3		3				
25	Fauster Jolanda	3		3				
25	Giger Brigitte	3					3	
25	Heer Heinz	3		3				
25	Heer Rupp Buschka	3		3				
25	Hiernickel Andreas	3		3				
25	Hösli Maya	3		3				
25	Hug Toni	3		3				
25	Hug Rita	3		3				
25	Jenny Jacques	3		3				
25	Küng Helena	3		3				
25	Küng Paul	3		3				
25	Luchsinger Livia	3					3	
25	Müller Käthi	3		3				
25	Murer Hannes	3		3				
25	Nicolay Cornelia	3					5	
25	Rufibach Marc	3		3				
25	Schnyder Hampi	3		3				

25	Stucki Res	3		3			
25	Twerenbold Marius	3				2	1
25	Vogt Paul	3		3			
25	Weder Alex	3		3			
49	Albertin Ute	2	2				
49	Elmer Emmi	2					2
49	Tagmann Bernadette	2	2				
49	Tagmann Urs	2					2
54	Fischli Brigitte	1					1
54	Hoppensack HM.	1					1
54	Hoppensack Regina	1					1
54	Ott Tamara	1					1
54	Ott Marcel	1					1
54	Stähli Therese	1					1
54	Weber Irene	1					1

## Vorfriede auf die nächste Wintersaison:



Damit Bewegung rund läuft...

# PHYSIO WERKSTATT

Physiowerkstatt GmbH · Industriestrasse 4 · CH-8752 Näfels  
+41 55 612 47 47 · kontakt@physiowerkstatt.ch · www.physiowerkstatt.ch

## Swiss Ski benötigt Deine E-Mail Adresse

Trotz Hitze versucht unsere „Finanzchefin“ Beatrice Schnyder, von allen Clubmitgliedern die E-Mail-Adresse zu erfassen. Sie erhielt nämlich von Swiss Ski folgende Aufforderung (Auszug):

*„Damit die Kommunikation mit euern Clubmitgliedern zukünftig verbessert werden kann, wurden im Sinne der Datenoptimierung in der Online-Clubverwaltung einige Anpassungen vorgenommen. Im Moment sind zum Beispiel nur knapp die Hälfte aller E-Mail-Adressen von Clubmitgliedern hinterlegt. Dieser Zustand verunmöglicht uns leider, euch wertvolle Informationen direkt und rechtzeitig in digitaler Form zukommen zu lassen.*

*Mit der digitalen Kommunikation können beide Parteien von der Kosteneffizienz profitieren. Das Member-Booklet mit den Swiss-Ski-Angeboten wird ab 2020 nur noch in elektronischer Form verschickt.*

*Unsere Mitglieder-Angebote werden in Zukunft dynamischer gestaltet. Das heisst: Besondere Aktionen unserer Partner sind nur noch für eine bestimmte Zeit verfügbar, dafür aber umso attraktiver.*

*Uns ist bewusst, dass es auch heute noch Mitglieder ohne E-Mail-Adressen gibt. Es ist in unserem Interesse, diese Mitglieder nicht auszuschliessen und wir schlagen vor, dass sie eine E-Mailadresse eines Familienangehörigen oder eines Freundes hinterlegen. Swiss-Ski bedankt sich für euren geschätzten Effort.“*

Also:

Bitte melde Deine E-Mail-Adresse (oder diejenige eines Familienangehörigen oder Freundes) samt Deinem Name, Adresse und Geburtsdatum so rasch als möglich Beatrice Schnyder, Mailadresse

**hambe@bluewin.ch**

PS: Alle die ein Smartphone haben, verfügen auch über eine Mail-Adresse.

Vielen Dank für Deine Mithilfe.



### Anpassungen Online Clubverwaltung

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten, liebe OGV-Verantwortliche  
Liebe Vorstandsmitglieder

Damit die Kommunikation mit euren Clubmitgliedern zukünftig verbessert werden kann, wurden im Sinne der Datenoptimierung in der Online-Clubverwaltung einige Anpassungen vorgenommen. Im Moment sind zum Beispiel nur knapp die Hälfte aller E-Mailadressen von Club-Mitgliedern hinterlegt. Dieser Zustand verunmöglicht uns leider, euch wertvolle Informationen direkt und rechtzeitig in digitaler Form zukommen zu lassen.

#### Ziel: Direkte und effiziente Kommunikation

Mit der digitalen Kommunikation können beide Parteien von der Kosteneffizienz profitieren. Das Member-Booklet mit den Swiss-Ski-Angeboten wird ab 2020 nur noch in elektronischer Form verschickt. Unsere Mitglieder-Angebote werden in Zukunft dynamischer gestaltet. Das heisst: Besondere Aktionen unserer Partner sind nur noch für eine bestimmte Zeit verfügbar, dafür aber umso attraktiver.

Uns ist bewusst, dass es auch heute noch Mitglieder ohne E-Mailadressen gibt. Es ist in unserem Interesse, diese Mitglieder nicht auszuschliessen und schlagen vor, dass sie eine E-Mailadresse eines Familienangehörigen oder eines Freundes hinterlegen.



## Und hier noch ein paar erfrischende Bilder vom Langis-Sprint

(Fotos: Alex Weder)



Als letzte Grossveranstaltung fand am Samstag, 6. April, der traditionelle Langis-Sprint auf dem Glaubenberg statt. Die Riederner konnten einmal mehr mit guten Skating-Leistungen überzeugen. Silvan Hauser gewann bei den U16, bei den U14 klassierten sich Silja Feldmann im zweiten und Linn Zentner im dritten Rang. Mit je einem sechsten Kategorienrang im Final rundeten Lydia Hiernickel und Malia Elmer das gute Glarner Ergebnis ab. Julia Hauser verpasste knapp den Sprung ins Final.

Mit dem Langis Sprint fand auch der BKW Swiss Cup seinen Abschluss. Wie schon vor zwei Jahren gewann Lydia Hiernickel die Jahreswertung mit klarem Vorsprung.

## Emely Torazza geht auf Deutschland-Tournee und nach Stams

Am 29. Juni starteten die Skispringer in die Sommersaison der Helvetia Nordic Trophy in Gibswil. Bei sehr heißen Bedingungen legte Emely Torazza einen furiosen Start hin und gewann bei den Ladies beide Springen mit Tagesbestweite von 61 Metern. Sie wurde aufgrund ihrer Leistungen von Swiss-Ski zur Teilnahme an der Deutschland-Tournee (sechs Wettkämpfe auf drei verschiedenen Schanzen) im Rahmen des Alpencups selektioniert.

Die 14-jährige Nachwuchsspringerin wird ab September ins österreichische Schigymnasium in Stams gehen. Einen ersten Trainingslehrgang absolvierte sie bereits am 30. Juni.

Wir wünschen „unserer“ Skispringerin weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei ihren Höhenflügen.



Emely Torazza gewann das erste HNT-Sommer-Springen in Gibswil. (Foto: zVg)



# **physiotherapieriedern**

SPORTPHYSIOTHERAPIE • ALLG.PHYSIOTHERAPIE • KINDERPHYSIOTHERAPIE

Karin Moro-Bernold

dipl. Physiotherapeutin FH

dipl. Sportphysiotherapeutin spt

Tel. 079 630 17 27

[www.physio-riedern.ch](http://www.physio-riedern.ch)

... coole Erinnerungen an die vergangene Tourensaison



# Aus vergangenen Zeiten Rennberichte SC Riedern

OSSV-Rennen in Urnäsch 29. - 30. Januar 1949

Teilnehmer: J. Oertli 28 und J. Oertli 27

Urnäsch führte am 29./30. Januar zum dritten Mal das Ostschweizerische Verbandsrennen durch. Es ist dies die grösste und populärste Veranstaltung im Ostschweizerischen Skiverband. Die Vielseitigkeit der Wettkämpfe im wechselvollen Skigebiet von Urnäsch und nicht zuletzt die gastfreundliche Bevölkerung wurde für Wettkämpfer und Zuschauer ein Erlebnis. Die Landschaft bot das Bild eines Tornisterdeckels, in dem jene gefürchteten Tierchen die aperten Stellen eingeflochten hatten, die gar oft umgangen werden mussten.

Von unserem Klub nahmen zwei Mitglieder teil. Auf der Hinreise ging nicht alles nach Wunsch. Unser berühmter T.L. kam trotz mütterlicher Hilfe fast zu spät auf den Zug. Auch in Uznach war er vom Pech verfolgt. Unser Prageläufer liess die Stöcke stehen. Ich glaube er hat wieder an „Fridas Traum“ oder dem Haus 4 nachstudiert, vielleicht auch dem Krampf. Mit einer vierstündigen Verspätung auf die Marschtabelle erreichten wir Urnäsch. Nach der Lizenzkontrolle und in Empfangnahme der Festkarte begaben wir uns in das Skihaus „Osteregg“.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir den Slalom. Der Hang unterhalb der Osteregg war von H. Schoch mit den 40 geschickt gesteckten Toren eishart und blieb es während der ganzen Konkurrenz. Nach dem Slalom machten wir uns auf die Langlaufstrecke. Unter dem Schneemangel litt auch der Langlauf. So waren sie gezwungen, die Spur umzulegen. Der Lauf war allgemein als schwer zu bezeichnen. Die Strecke war allerdings für alle gleich. Die Spurverhältnisse waren sehr unregelmässig. Sie wies an vielen Orten Vereisungen auf. An Schattenseiten war der Schnee mehlig und im Wald nur spärlich zu finden. Die coupierte Spur wies ein paar heimtückische Stellen und giftige Abfahrten auf, die Ski und Läufer vor grosse Anforderungen stellte. Daran musste auch einer meiner Ski glauben. Es ist schade, dass trotz aller Bemühungen der Urnäschler nicht alle schlimmen Stellen der Spur verlegt werden konnten. Sonst war die Strecke ziemlich nordisch ausgesteckt.

Das Nachtessen nahmen wir im Skihaus „Osteregg“ ein. Die Verpflegung war prima und wir fühlten uns mit den Skikameraden aus Linthal wie daheim. Kein Grammophon noch Radio störte die idyllische Stille. Nach dem Nachtessen und einer kleinen Kostprobe des Weins kam es zu einem gemütlichen Jass. Aber unerwartet war es zehn Uhr und wir rafften uns auf, um es uns im oberen Stock bequem zu machen. Noch wurden ein paar alte Witze erzählt und ein paar neue dazu. Auch wurden noch etwa 30 Dialekte gesprochen. Aber nach einem „Abeputz“ vom Hüttenwart herrschte dann Stille. Schade ist nur, dass das Reden und anschliessend das Schnarchen nicht prämiert wurden, sonst hätte unser T.L. auch einen Preis geholt.

„Rund um die Osteregg“ lautete die Parole der 60 Langläufer, die sich am Sonntagmorgen bei prächtiger Witterung und spärlicher Schneelage dem Starter zum Kampf über 8,4 km der Junioren und 16,8 km der Senioren stellten. Wie Brillanten glitzerte der Schnee im Sonnenschein, als um 8.30 Uhr der erste Junior das Rennen eröffnete. Bösch Hans ging bei den Junioren als Sieger hervor, er verwies den Schweizer Juniorenmeister Forrer Hans auf den zweiten Platz.

Auch bei den Senioren I wurden einander kein Meter und keine Sekunde geschenkt. Da die gesamte ostschweizerische Spitzenklasse am Start war, hatten wir einen schweren Stand. Leider konnte ich die einzelnen Phasen nicht verfolgen, da ich selber beteiligt war. Der Urnäschler H. Künzle war in seinen Jagdgründen nicht zu schlagen und erzielte auch die zweitbeste Tageszeit mit einer Zeit von 1 Std. 08 Min 53 Sek. vor Weishaupt, St.

Gallen und Zweifel Jakob, Clariden. Unser Rennchef belegte den 9. Rang mit einer Zeit von 1 Std. 15 Min. 16 Sek. Ohne einen zeitraubenden Sturz hätte er sich noch besser platzieren können. Denn das gehört ja zum Skisport. Ich glaube mit mehr Training hauptsächlich im Herbst, würde es auf der Rangliste anders aussehen. **Vor allem sei es gesagt: Training ist Arbeit, harte Arbeit an sich selbst. Wer im Sport etwas leisten will und sich bewusst und gewissenhaft darauf vorbereitet, der trainiert.** Dass es viel braucht um zur Spitze aufzuschliessen, nicht nur Veranlagung, sondern Jahre der Arbeit und Erfahrung, gehört dazu. Ich konnte mich am Ende des Mittelfelds platzieren im 18. Rang. Technik und Stil habe ich noch viel zu lernen. Sonst bin ich im Allgemeinen zufrieden.

Bei den Senioren II war der Sieg dem Altmeister Schoch nicht zu nehmen. Er verwies seinen schärfsten Gegner Schiesser, Schwändi, mit 5 Minuten Rückstand auf den zweiten Platz. Auch bei der Elite war der Sieg eine Beute des Urnäschers H. Preisig.

Am Nachmittag kam der Spezial-Sprunglauf zur Abwicklung. Den Schnee mussten sie per Lastauto herbeiführen um das Springen durchzuführen. Im Gegenteil zum Vormittag waren viele Zuschauer erschienen. Sieger im Sprunglauf wurde Kleger, Unterwasser. Das Rangverlesen wickelte sich in der „Krone“ bei grosser Beteiligung ab. Walter Kirchhofer, Präsident vom Skiklub Urnäsch, begrüßte die Festgemeinde und wies auf die infolge Schneemangels entstandenen Schwierigkeiten hin. Der technische Leiter des OSSV Max Isler führte das Rangverlesen durch. Die neugebackenen Skimeister konnten ihre Wanderpreise in Empfang nehmen. Zum Schluss dankte er allen Wettkämpfern für ihre Teilnahme, wies aber darauf hin, dass die Leistungen ausser einiger Spitzenleute, ihn nicht befriedigen. Hauptsächlich im Langlauf sei dies der Fall. Aber dies kommt vielleicht durch die in den letzten Jahren ungünstigen Witterungsverhältnisse. Auch ist das Interesse für einen Langlauf klein. Es waren nur ein paar Fachkundige die den Rennen beiwohnten. Es ist ja immer so, dass der Langlauf vom Laien als planlose „Rennerei“ bezeichnet wird. Aber diese Leute sollten einmal versuchen, den Gedanken des Rennens auszuschalten und sich einen Langlauf vorzustellen, bei dem es nicht um jene durchsichtige Ehre geht. Ein Langlauf über glitzernde Höhen, durch verschneite Wälder, bergauf, bergab unter dem tiefblauen Himmel wie er nur im Winter im Gegensatz zum unendlichen Weiss des Schnees erscheint. Dieses Erlebnis, verbunden mit dem Empfinden eines gestählten Körpers, der die kommende Steigung mit freudigem Anlauf überwindet, der sich freut, im harmonischen Gleichschritt die Ebene zu meistern und der sich freut, in der Abfahrt jene Berausung am Tempo zu finden. Und nur der Geübte wird zu diesem Erlebnis kommen, denn der Langlauf ist zu vergleichen mit der Nuss in der harten Schale, von aussen gesehen ungeniessbar, im Innern aber etwas Köstliches verbergend, das nur zum Preis grosser Mühen gewonnen werden kann. Die harte Schale bedeutet Übung, Schulung und Willensaufwand. Der Preis ist ein Erlebnis, ist eine Vielheit von Erlebnissen, die den „nicht Langläufern“ auf immer verschlossen bleibt. Aber der „Nichtläufer“ wird trotz allem zeitlebens ein Laie bleiben, weil er den Langlauf nicht kennt. Auf der Heimreise erlebten wir noch ein paar gemütliche Stunden. Wir belustigten uns an „Kollege Spassvogel“ so sehr, dass wir nicht mehr aus dem Lachen heraus kamen. In Glarus angekommen nahmen wir Abschied von den Kameraden aus dem Hinterland und begaben uns nach Hause, wo die Mutter mit einem kräftigen Imbiss wartete. J. Oertli 27



## Ein OSSV-Sommertraining mit „Action“

Am letzten Juni-Wochenende trainierte das OSSV-Langlaufkader rund um Andermatt. Beim Ausdauertraining auf dem Urschner Höhenweg wurde Julia Hauser von einer Kreuzotter gebissen. Dank der Rega-App war der Helikopter innert kurzer Zeit zur Stelle und transportierte Julia - Malia Elmer durfte zur „Unterstützung“ mitfliegen - ins nächste Spital. Wir wünschen Julia gute Besserung.



Linn Zentner



Julia wurde nach einem Schlangenbiss mit der Rega in Spital geflogen.



Malia und Julia (Fotos: Alex Weder)

## Brätli-Abende anstelle der Sommertour

Der Vorstand hat entschieden, dieses Jahr auf eine Sommertour zu verzichten und stattdessen zwei Brätli-Abende durchzuführen. Die Teilnahme am einem Brätli-Abend zählt zur Club-Wertung.

Der erste Brätli-Abend fand am Freitag, 5. Juli, auf dem Sooler Achseli statt. 13 Clubmitglieder nahmen daran teil und genossen nach dem schweisstreibenden Aufstieg einen gemütlichen Sommerabend.



Fotos: Markus Hauser

Der zweite Brätli-Abend findet am Freitag, 16. August, im Klöntal statt. Nähere Angaben siehe unter Termine auf Seite 23.

## Lydia Hiernickel und Emely Torazza auf dem Glarner-Sportgala-Podest



An der Glarner Sportgala vom 3. Mai in der Lintharena in Näfels wurde Langläuferin Lydia Hiernickel mit 43,7 Prozent aller Stimmen zur Glarner Sportlerin des Jahres 2018 gewählt.

Für Lydia ist es bereits die sechste Glarner Sportlerwahl-Trophäe (vier bei den Juniorinnen).

*Auf dem Bild bewundert Tischnachbarin Lydia Vogel (Gattin des Märchenonkels) Lydia Hiernickels Pokal.*

Skispringerin Emely Torazza durfte sich bei den Juniorinnen über den dritten Rang freuen. Vor ihr platzierten sich Gymnastin Carina Lobnig (26,6 %) und Steinstösserin Corina Mettler (17,1 %). Emely erreichte 16,6 %. Insgesamt stimmten 2300 Leute per Talon in der „Südostschweiz“ und online auf der Webseite des Glarner Sportverbandes ab. Wer über eine genügend grosse Fangemeinde verfügt, kann so mächtig punkten.

*Auf dem Bild ist Emely bei der Siegerehrung in Pöhla im Erzgebirge zu sehen. Sie erreichte dort am 25. Mai beim Vereinssprunglauf den vielbeachteten zweiten Platz.*



---

## HERZLICHEN DANK!

Im Namen aller Clubmitglieder möchte ich unseren drei Arbeitsteams herzlich danken:

- Dem eingespielten Team um Hampi Baumgartner, das uns am Abschlussabend kulinarisch verwöhnt hat
- Den fleissigen Papiersammlern um Paul Küng, die dafür sorgen, dass unsere Clubkasse gefüllt bleibt
- Dem SCR-Webseiten-Duo Rolf Gisler und Käthi Müller, das immer für eine top-aktuelle Homepage sorgt

In den Dank einschliessen möchte ich auch alle andern Clubmitglieder, die sich in irgendeiner Art für den Skiclub Riedern einsetzen.

Euer Präsident

*(Anmerkung der Redaktion: Auch dem Präsidenten, der immer mit gutem Beispiel vorangeht und unzählige Stunden für den SCR aufwendet, gebührt einmal ein Dankeschön)*

## Termine

### Freitag, 16. August, Brätli-Abend im Klöntal

Treffpunkt 18.00 Uhr beim Zeltplatz Güntlenau. Wir spazieren zum „Schnäggbüchel“. Badekleider nicht vergessen. Jeder nimmt selbst etwas zum Bräteln und Getränke mit. Es wird ein Feuer gemacht. Bitte nach Möglichkeit etwas Holz mitnehmen.

Der Brätli-Abend wird bei einigermaßen gutem Wetter durchgeführt. Auskunft gibt jeweils ab Freitagmorgen das Tourentelefon 079 953 58 23.

Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht nötig. Markus Hauser wäre aber trotzdem über eine kurze Rückmeldung - auch spontan - dankbar, damit er in etwa weiss, wer mitkommt.

(Telefon P 055 644 22 36, G 055 646 31 00 oder Mail [markus.hauser@ksgl.ch](mailto:markus.hauser@ksgl.ch)).

Und wie bereits erwähnt: Die Teilnahme an einem Brätliabend zählt zur Clubwertung.



### Samstag, 17. August: Alpsäuberung Oberblegi

Besammlung: 7.00 Uhr in Schwändi

Nähere Angaben unter [www.sriedern.ch](http://www.sriedern.ch) und auf dem Tourentelefon: 079 953 58 23

### Freitag, 22. November: Hauptversammlung



### Sonntag, 23. Februar 2020 Glärnischlauf

---

## Impressum

Auflage 180 Exemplare  
Redaktion Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, [kaethi.mueller@bluewin.ch](mailto:kaethi.mueller@bluewin.ch)  
Druck Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, Glarus

Der Redaktionsschluss fürs nächste Infoblatt wird auf der Webseite bekanntgegeben.

**P.P.**

8754 Netstal  
Post CH AG



**Oh, wäre das jetzt angenehm kühl...  
Keine Sorge, der nächste Winter kommt bestimmt!**